



**Liebe Interessierte
der AktivRegion Wagrien-Fehmarn,**

Es freut uns, Ihnen den siebten Newsletter der AktivRegion Wagrien-Fehmarn präsentieren zu dürfen. Es ist wieder viel passiert. Die Akteure waren aktiv und brachten interessante Projekte, Ideen und Veranstaltungen auf den Weg. Ein neues Leuchtturmprojekt ging ins Rennen, diverse Kooperationen über die Regionsgrenzen hinaus entwickeln sich und weitere Projekte sind bewilligt!

**Mit aktivem Gruß
Ihr Regionalmanagement**

Aus unserer Projektarbeit

Leuchtturmprojekt „Neugestaltung des DLRG-Hauses in Pelzerhaken-Rettin“

Am 7. April 2011 verabschiedete der Vorstandsvorstand auf seiner Sitzung ein weiteres potenzielles Leuchtturmprojekt für die AktivRegion Wagrien-Fehmarn. Das Projektvorhaben zur Neugestaltung des DLRG-Hauses Pelzerhaken-Rettin umfasst elf 2-Bettzimmer, angemessene Sanitärräume, einen Erste-Hilfe-Raum sowie weitere Dienstzimmer. Ein großer Schulungsraum rundet das Angebot für Gruppen und Vereine aus der Region ab und bietet eine ganzjährige Nutzung für Schulungen und Veranstaltungen. Durch den Umbau des DLRG-Hauses wird das Ehrenamt unterstützt und die dauerhafte Sicherstellung der Wasserrettung an den Badestränden garantiert. Das Projekt bietet eine einmalige Einrichtung für die Region und über die Regionsgrenzen hinaus, weswegen es auf Landesebene als weiteres Leuchtturmprojekt ins Rennen gehen sollte.



Entwurfsskizze des neugestalteten DLRG-Hauses

Leider erreichte das Projekt auf der Beiratssitzung am 9. Juli 2011 nicht die nötige Punktzahl, um als landesweites Leuchtturmprojekt gefördert zu werden. Das Regionalmanagement prüft derzeit alternative Möglichkeiten für eine unterstützende Förderung.

Modernisierung ländlicher Wegebau

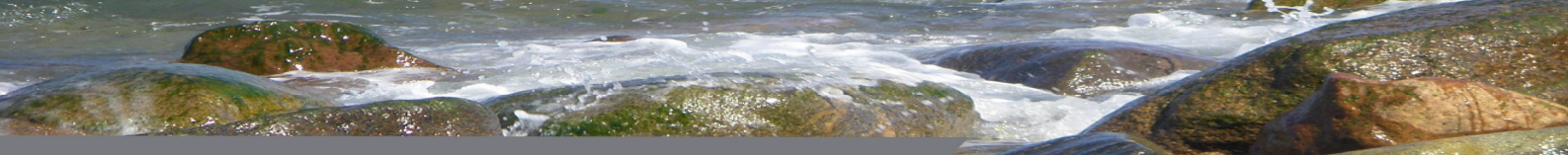
Am 28. Februar 2011 traf das Auswahlgremium zur Modernisierung des ländlichen Wegebaus der AktivRegion Wagrien-Fehmarn zusammen. Unter der Leitung von Jürgen Manowski wurde die Auswahl der Wegebaumaßnahmen diskutiert, die aus den Mitteln des Zukunftsprogramms ländlicher Raum umgesetzt werden sollen. Durch festgelegte Kriterien wie Ortsverbindungsfunktion oder innergemeindliche Bedeutung erfolgte eine Prioritätsfestlegung der zu modernisierenden Wege. Daraus ergab sich die Auswahl von fünf Wegen der Kategorie A und zwei Wegen der Kategorie B. Bis Ende April wurden die notwendigen Antragsunterlagen eingereicht und zusammengestellt und dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume fristgerecht vorgelegt. Die erforderlichen Baumaßnahmen werden voraussichtlich im Frühjahr 2012 beginnen. Die Projektfördersumme beträgt ca. 840.000 € und wird von den Gemeinden Altenkrempe, Dahme, Großenbrode, und Schashagen beantragt.

Boule- und Mehrgenerationenbewegungsplatz in Grömitz

Auf der Vorstandssitzung am 3. Februar 2011 wurden vier neue Projekte für die AktivRegion vorgestellt und genehmigt.

Die Gemeinde Grömitz stellte den Antrag auf einen Boule- und Mehrgenerationenplatz mit zentraler Lage mitten im Kurpark vor. Das Konzept des Bewegungsplatzes wird bereits in weiteren Orten wie z. B. Großenbrode oder in Burg auf Fehmarn von der Bevölkerung angenommen und wird zukünftig auch in Grömitz seinen erfolgreichen Beitrag zur Generationenübergreifenden Gesundheitsförderung leisten. Gefördert wird das Projekt mit 21.230 €.





Bewegungs- und Bouleplatzanlage für alle Generationen

Glockenerneuerung in der St. Johanniskirche

Aus Oldenburg stellte die ev. Kirchengemeinde den Antrag der teilweisen Erneuerung des Glockenensembles der St. Johanniskirche. Die Fördermaßnahme sieht den Austausch von zwei Eisenhartgussglocken durch neue Bronzeglocken vor. Durch den Austausch der Kirchenglocken kann die älteste Backsteinkirche Nordeuropas wieder stündlich mit einem reinen Glockengeläut die Bewohner erfreuen. Die alten Eisenglocken sollen auf dem Kirchhof ausgestellt werden und so auch die touristische Anziehungskraft des Kulturdenkmals weiter verstärken. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 48.300,00 €.



Die St. Johanniskirche in Oldenburg wird zwei neue Bronzeglocken bekommen

Steine verraten Geschichte

Ebenfalls aus Oldenburg wurde der Antrag auf das Projekt „Steine verraten Geschichte“ intensiv vorbereitet. Bei diesem erlebnisorientierten Kulturangebot werden voraussichtlich 28 ausgewählte kulturhistorische Sehenswürdigkeiten der Region mit Hilfe einer neuen Beschilderung und weiterführenden Informationsmaterialien in der gesamten Region vernetzt und in Szene gesetzt.



Das Projekt „Steine verraten Geschichten“ setzt sich in Bewegung

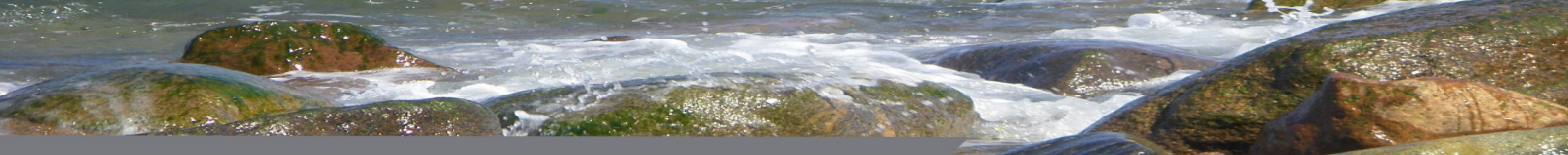
Stationäre Fledermausdetektoren

Mit den stationären Fledermausdetektoren wurde vom Kurbetrieb Dahme ein Projekt vorgestellt, dass sich in Zukunft womöglich über Landesgrenzen hinaus weiterentwickeln wird. Zunächst sollen aber erstmal an den drei Pilotstandorten Dahme, Kellenhusen und Cismar Fledermausdetektoren aufgestellt werden. Diese ermöglichen es, die Schallwellen der nachtaktiven Tiere für das menschliche Ohr hörbar zu machen und einer bestimmten Art zuzuordnen. Nach der Testphase sollen weitere geeignete Standorte mit Detektoren ausgestattet werden, um als Endziel alle Standorte in einer Tour zu verbinden. Auch eine Kooperation mit Dänemark ist langfristig denkbar. Das Projektvolumen beträgt 17.850,00.

Über die Regionsgrenzen hinaus

Kooperationen, Partnerschaften und Zusammenschlüsse sind weiter vertieft und zusätzlich geschlossen worden. Unsere AktivRegion wird dadurch nachhaltig in einem überregionalen Kontext vertreten und gestärkt.





Beitritt zur Bundesarbeitsgemeinschaft der Leader-Aktionsgruppen

Auf der Beiratssitzung am 3. März 2011 fiel der einstimmige Entschluss des Vorstandes mit der Aktiv-Region Wagrien-Fehmarn der "Bundesarbeitsgemeinschaft der Leader-Aktionsgruppen in Deutschland" (BAG LAG) beizutreten. Durch die BAG LAG werden die gemeinsamen Interessen der Leader-Aktionsgruppen gegenüber den Ländern, dem Bund und der Europäischen Union vertreten.



LAG AktivRegion
Wagrien-Fehmarn
Mitglied der BAG LAG

Das offizielle Logo der BAG LAG

Austausch mit schwedischer Leader-Region Blekinge

Bereits seit 2009 gibt es einen regen Austausch zwischen der AktivRegion Wagrien-Fehmarn und der schwedischen Leader-Region Blekinge. Die freundschaftliche Kooperation wurde bei einem zweitägigen Besuch der schwedischen Gäste im April 2011 weiter ausgebaut. Verschiedene Projekte und Orte der Region wurden besucht, um mit Projektträgern und Akteuren ins Gespräch zu kommen und die Arbeit der AktivRegion zu verdeutlichen. Die Themen reichten von der privaten Gestaltung touristischer Angebote, dem demografischen Wandel im ländlichen Raum, über die Hafengestaltung bis hin zum Naturschutz. Alle Beteiligten kamen überein, im Laufe des Jahres gemeinsame Projektideen entwickeln zu wollen. Besonders freuten sich die schwedischen Teilnehmer über die bereits übernommene Idee eines angedachten Fahrradfestivals mit einer großen regionalen Kooperation.

An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön, an alle, die bei der Bewirtung und Betreuung unserer Gäste mitgeholfen haben und so deren Aufenthalt bei uns ermöglichten.



Besuch der schwedischen Gäste des Wallmuseums Oldenburg, hier beim Museumsrundgang mit Herrn Hahn. Im Vordergrund die Initiatorin auf schwedischer Seite Frau von Buxhoeveden.

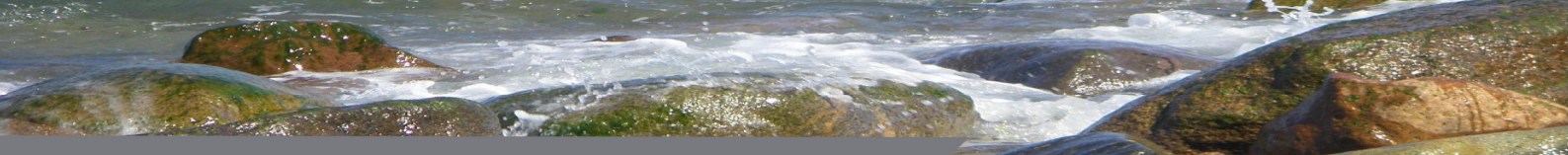
Aktivitäten im Rahmen von FARNET

Das Regionalmanagement vertrat die AktivRegion auf diversen FARNET-Treffen in der EU. Das Europäische Netzwerk für Fischwirtschaftsbetriebe ermöglicht Kooperationen und Zusammenarbeiten und unterstützt die Lokalen Aktionsgruppen für Fischerei (FLAGs) in ihrer Arbeit. Nachdem Schleswig-Holstein bereits im November 2010 in Almere in den Niederlanden beim FARNET-Treffen mit vier Akteuren vertreten war, besuchte Herr Amelung im April diesen Jahres eine FARNET-Konferenz in Brüssel. Bei diesem Treffen verschiedener Vertreter der Mitgliedsstaaten zum Thema „Die Zukunft der regionalen Entwicklung in den Fischwirtschaftsgebieten 2014-2020“ war Matthias Amelung als Vertreter der AktivRegion Wagrien-Fehmarn eingeladen, um von der Arbeit in der Region zu berichten. Anfang Juli wird unsere Region, vertreten von der inspektour Mitarbeiterin Julia Seelig, bei dem FARNET-Seminar „Förderung der Diversifizierung in Fischereigebieten“ in Gdynia, Polen teilnehmen. Hier werden den FLAGs Ideen und praktische Fähigkeiten vermittelt, um die großen Herausforderungen in Verbindung mit Diversifizierung zu erörtern und zu meistern.



Das Europäischen Netzwerkes für Fischwirtschaftsbetriebe ermöglicht unseren lokalen Akteuren einen EU-weiten Austausch und Unterstützung





Aus unserer Vereinsarbeit

Auch unser Vorstand war seit dem letzten Newsletter fleißig. 2011 gab es bereits vier erfolgreiche Vorstandssitzungen, in denen über anstehende Projekte diskutiert, über Programme informiert, Entscheidungen getroffen und aus den Arbeitskreisen berichtet wurde. Daneben war der Internetauftritt der AktivRegion www.ar-wf.de immer ein präsent Thema.

Alle Interessierte, die bisher nur wenig über die Vereinsarbeit, bzw. deren Aktivitäten wussten, können sich nun noch gezielter informieren. Dazu gibt es die neue Rubrik „Aktuelles“, die Raum bietet, um über interessante Gegebenheiten, Treffen oder Entscheidungen zu berichten. Auch die Rubrik „Termine“ glänzt mit einem frischen Auftritt, der über alle anstehenden Termine rund um die Arbeitskreistreffen, Vereinsveranstaltungen oder landesweite Veranstaltungen berichtet.

3. Mitgliederversammlung

Am 25. Mai 2011 fand im Gewerbezentrum GZO in Oldenburg die dritte Mitgliederversammlung des Vereins LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V. statt. Herr Hermann-Josef Thoben, Referatsleiter für Integrierte Ländliche Entwicklung im MLUR, war als Gast geladen und berichtete in seinem Vortrag „AktivRegion – es geht weiter! Leader ab 2014“ über die kommende Förderperiode 2014-2020. Zunächst lobte er jedoch die positive Aufstellung der Regionen: Die 21 AktivRegionen in Schleswig-Holstein sind bürger- und regionsnah und der Besuch aller AktivRegionen durch den Ministerpräsidenten Carstensen in den letzten 26 Monaten zeigte, dass die Resonanz von Politik und Presse so groß wie nie zuvor ist.

Herr Thoben bestätigte die Sicherung der Fördermittel in der laufenden Förderperiode (2007-2013) und kündigte an, dass auch für die nächste Förderperiode von 2014 bis 2020 Mittel zur Verfügung stehen. Die bisherige Förderung aus dem ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes) - Topf soll in Zukunft umgelegt werden auf einen LEAD-Fonds, welcher querschnittsorientiert als gemeinsamer Topf für Agrarwirtschaft, Wirtschaft und Soziales dienen wird.

An dem Leader-Ansatz soll von Seiten der EU dennoch festgehalten werden, jedoch soll auch die Prüfmethode geringe Änderungen erfahren und so z. B. einen

verstärkten Fokus auf die potenzielle Wirkung von Maßnahmen zielen.



Herr Thoben berichtet über die Resonanz für die AktivRegionen und über die kommende Förderperiode 2014-2020

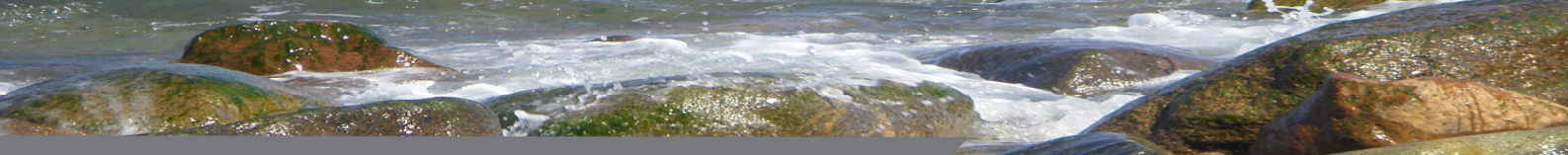
Als weiteres wichtiges Thema und Ansatzpunkt für lokale Akteure betonte der Referatsleiter des MLUR die Fehmarnbeltquerung. Dieses Zukunftsthema inklusive der Hinterlandbindung sei mit Chancen und Risiken verbunden, weswegen die Einrichtung einer AG in Erwägung gezogen werden sollte, die den Prozess mitgestalten kann.

Des Weiteren standen erstmal wieder umfangreiche Wahlen auf der Tagesordnung. Der Verein blickt bereits auf drei Jahre aktive Arbeit mit dem jetzigen 23köpfigen Vorstand und derzeit 70 Vereinsmitgliedern zurück. Der Satzung entsprechend ist der Vorstand in diesem Jahr erneut von der Mitgliederversammlung zu wählen. Zunächst wurde jedoch zwei neuen Mitgliedsanträgen zugestimmt und wir heißen unsere neuen Mitglieder Herr Jörg-Peter Scholz und Herr Martin Fricke herzlich Willkommen.

Die Neuwahlen ergaben im Vorstand lediglich bei den NGOs eine personelle Änderung. So ist als Vertreter der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein (egoh) zukünftig nicht mehr Herr Matthiensen tätig; seine Aufgaben wird Herr Behrens übernehmen.

Als neues Vorstandsmitglied kommt Jörg-Peter Scholz als Privatperson hinzu. Er wird als zukünftiger Schatzmeister Herrn Horst Weppler ablösen. Als Nachfolger für Herrn Löschy in der Funktion des Kassensprüfers tritt in Zukunft Herr Steffen für den Museumshof Lesahn an.





Auch die alten und neuen Vorsitzenden Manfred Hoffmann, Imke Bolle und Martin Voigt bekamen die volle Unterstützung durch die Stimmberechtigten.

Aus den Arbeitskreisen

AK Umwelt, Natur, Energie- und Landwirtschaft

Der Arbeitskreis beschäftigte sich intensiv mit der Umsetzung des Ende 2010 bewilligten Projekts des Hauses der Natur in Cismar (wir berichteten im letzten Newsletter).

Zu den derzeitigen Projektthemen des Arbeitskreises gehört u. a. die Möglichkeit der Klärschlammvererdung auf Fehmarn. Dieses neue Verfahren wurde auf der letzten Arbeitskreissitzung diskutiert. Herr Loosen von der Stadt Fehmarn konnte durch Herausstellung der energiesparenden, umweltschonenden Effekte die Vorteile des Verfahrens verdeutlichen und den Arbeitskreis von der Suche nach Fördermitteln zur Umsetzung überzeugen.

Ein weiteres Thema, das in diesem Jahr verstärkt bearbeitet werden soll, ist die Schaffung mobiler pädagogischer Schulungsangebote in Strandnähe. Das Programm wird in Zusammenarbeit mit den Natur- und Landschaftsführern erarbeitet und durch die Gemeinden und Tourismusverbände kommuniziert. Herr Kramer wird hierzu Gespräche mit dem NABU und weiteren Akteuren aufnehmen und auf der nächsten Sitzung berichten.

Der Arbeitskreis ruft dazu auf, besonders in den Bereichen erneuerbare Energien und Küstenschutz, bzw. Folgen des Klimawandels weitere Ideen zu entwickeln.

AK Tourismus & Kultur (AK T & K)

Im Arbeitskreis „Tourismus & Kultur“ sind seit Anfang des Jahres zwei neue Projektgruppen tätig. Die PG Kultur und die PG Barrierefreiheit sind themenspezifisch tätig, führen eigenständige Tagungen durch und erstatten dem Arbeitskreis regelmäßig Bericht.

Neben der Barrierefreiheit in der AktivRegion, welche auch in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Soziales Leben und Wohnen bearbeitet wird, beschäftigte sich der Arbeitskreis mit Themen wie der Veranstaltung „Jugend präsentiert Jugend“ oder der „Beschaffenheit des Ostseeküstenradweges“. Bei letzterem besteht

eine erfolgreiche Kooperation mit dem AktivRegion Ostseeküste, um gemeinsam eine Stärkung des Tagesausflugsangebotes zu erwirken. Die verantwortlichen Arbeitskreissprecher sind Frau Grit Wenzel (wenzel@hohwacht.de) für die AR Ostseeküste und Herr Martin Riedel für den Bereich Tourismus in der AK Wagrien-Fehmarn (martin.rieden@kellenhusen.de).



Logo des Ostsee Küsten-Radweg

Eine weitere mögliche Kooperation ergab sich beim Arbeitstreffen im Rahmen von KulturLink, welches am 7. Mai 2011 stattfand. Hier referierte die dänische Interreg-Mitarbeiterin Helen Svaerke über mögliche gemeinsame Ausstellungen oder die Zusammenarbeit mit Büchereien. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass es auf die Basis, also die Künstler und ihre Projekte abzielt und nicht die administrativen Organe fördern soll.

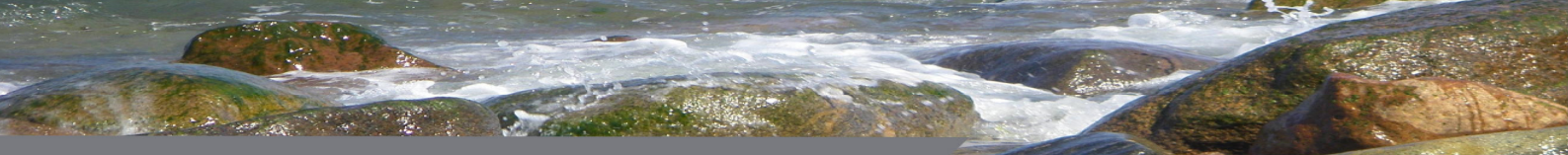
Die im letzten Newsletter angekündigte Veranstaltung des Pfingst-Farrathons musste leider in diesem Jahr abgesagt werden, soll aber 2012 nachgeholt werden.

AK Soziales Leben und Wohnen

Im Arbeitskreis „Soziales Leben und Wohnen“ wurde mit der trägerübergreifenden Pflegeberatung ein Projekt ins Leben gerufen, welches überregionalen Charakter aufweist. Weiterhin beschäftigt sich der Arbeitskreis in Zusammenarbeit mit dem AK Tourismus und Kultur intensiv mit dem Thema Barrierefreiheit. Hierzu wurde bei „Aktion Mensch“ ein Förderantrag zur Anschubfinanzierung der Umsetzung gestellt um das Thema „Ostholstein erlebbar für alle“ übergreifend umsetzen zu können.

Auch das Projekt „Bewegungsplatz für alle Generationen“, das Dank seiner erfolgreichen Umsetzung nun auch in Grömitz durchgeführt wird (s. o.) wurde von dem Arbeitskreis unterstützt.





AK Wirtschaft und Verkehr

Der Arbeitskreis tagte am 3. Mai 2011 und beschäftigte sich vornehmlich mit den Projekten AnrufBus und Breitbandförderung. Die konzeptionelle Neugestaltung des AnrufBus wurde beschlossen, um den bedarfsgestützten Verkehr in der Region zu optimieren. Der AnrufBus stellt eine wichtige Sicherung der Mobilität in der AktivRegion dar, allerdings muss hier auch die Kostenbelastung für die Gemeinden berücksichtigt werden. Mit dem Ziel diese in einem finanzierbaren Rahmen zu halten, soll die bisherige Form des AnrufBusses überarbeitet werden.



Die Gestaltung der Zukunft des AnrufBusses ist von hoher Bedeutung

Die Breitbandversorgung der Region soll durch die Antragsvergabe im Laufe des Sommers vorangetrieben werden, um der gesamten Region eine wesentlich schnellere Datenübertragung für Internetaktivitäten zu ermöglichen.

AK Fischerei

Bei der Vorstandssitzung am 3. März 2011 wurde die Beantragung von Managementmitteln befürwortet. Diese Gelder werden vom EFF (Europäischer Fischereifonds) für AktivRegionen mit eigenen Fischwirtschaftsgebieten für den Aufbau eines fischereispezifischen Regionalmanagements bereitgestellt. Die regionalen Fischwirtschaftsbetriebe können mit Hilfe dieses Fonds bei der Durchführung ihrer Projekte unterstützt und beraten werden.

Leider ist der Arbeitskreis Fischerei noch immer ohne Sprecher. Interessierte werden aufgefordert, sich beim Regionalmanagement zu melden.

Anstehende Termine

Landesweite Projektbörse in Kiel

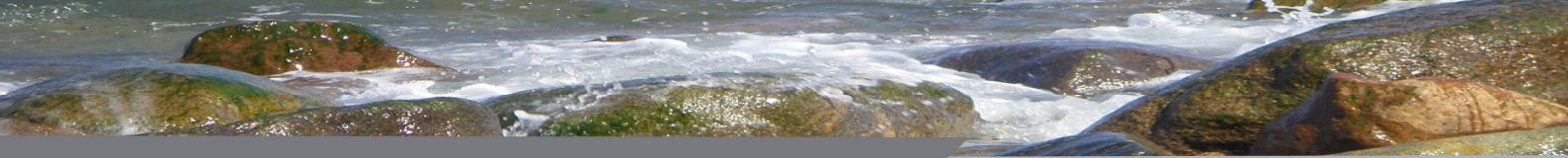
Am 18. Juni 2011 wird den Akteuren der AktivRegionen und allen Interessierten die Möglichkeit geboten, sich von über 40 Projektbeispielen aus des Landes zu informieren. Die vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, der Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e. V. und dem AktivRegionen-Netzwerk präsentierte Veranstaltung wird in der Kieler Sparkassenakademie stattfinden. Projekte, die von der regionalen Klimaschutzinitiative über die Sicherung ärztlicher Grundversorgung im ländlichen Raum bis zum Circusprojekt mit Jugendlichen reichen, werden dargestellt. Auf diese Weise sollen die Akteure und Interessenten Möglichkeiten und Anregungen zur nachhaltigen Gestaltung des ländlichen Raumes bekommen und sich auszutauschen können.



Projektbörse der AktivRegionen
Schleswig-Holstein
Samstag, 18.06.2011, 10.00–16.00 Uhr
in der Sparkassenakademie Kiel

Auch die AktivRegion Wagrien-Fehmarn ist mit drei Projektvorhaben vertreten. Die Gestaltung der Bewegungsplätze auf Fehmarn, in Großenbrode und Grömitz, die Ausbildung der Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer sowie das Projektvorhaben zur Barrierefreiheit „Ostholstein für alle erlebbar“ werden exemplarisch für Projekte aus unserer AktivRegion in Kiel präsentiert.





Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer bringen Touristen und Einheimischen die Natur und Kultur näher

Die Himmelsscheibe von Nebra in Oldenburg i. H.

Noch bis zum 31. August 2011 haben Interessierte die Möglichkeit, sich in der Stadtbücherei Oldenburg i. H. die Wanderausstellung „Ein Himmel auf Erden“ anzusehen. Die Ausstellung, die schon in Wien, Zürich, Hamburg und anderen Städten zu sehen war, ist zum ersten Mal in Schleswig-Holstein zu sehen und setzt sich mit der archäologischen Sensation „Himmelsscheibe von Nebra“, ihrer Geschichte und ihrer Bedeutung auseinander. Die Ausstellung ist täglich von 11:00 bis 18:00 geöffnet.

Treffen der Arbeitskreise

Auch unsere Arbeitskreise werden selbstverständlich weiterhin tagen. Aktuelle Termine sind der Homepage zu entnehmen. Sollten Sie Interesse haben in einer Projektgruppe (Rad- und Wanderwege, KulturLink, Reiten, Fahrradfestival, Barrierefreiheit, Steine verraten Geheimnisse) oder in einem der fünf Arbeitskreise mitzuarbeiten, dann zögern Sie nicht, uns anzusprechen. Wir sind Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr im Gewerbezentrum Oldenburg per E-Mail unter regionalmanagement@inspektour.de, oder der Telefonnummer **04361-620700** erreichbar.

Wir haben noch eine weitere Bitte: Wir sind immer auf der Suche nach schönen Fotos aus der AktivRegion Wagrien-Fehmarn. Sei es für die Gestaltung der Internetseite (www.ar-wf.de) oder für Präsentationen

und Pressemitteilungen. Bei Veröffentlichung wird natürlich Ihr Name genannt! Mailen Sie uns einfach Ihre Bilder an regionalmanagement@ar-wf.de

Wir freuen uns auf die anstehenden Projekte, Versammlungen und Aktionen und hoffen auch in Zukunft auf ein erfolgreiches gemeinsames Wirken!

Ihre inspektour'ler als Regionalmanagement Ihrer AktivRegion Wagrien-Fehmarn

Impressum

inspektour
DAS TOURISMUS- UND FREIZEITINSTITUT

Verfasser:
Regionalmanagement Wagrien-Fehmarn
inspektour - Das Tourismus- und Freizeitinstitut
Neustädter Straße 26-28
Telefon: +49 (0)4361 620700
E-Mail: matthias.amelung@inspektour.de
Internet: www.ar-wf.de

Grundlayout:
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
Internet: www.netzwerk-laendlicher-raum.de

Fotos:
FARNET – fisheries area network
Autokraft GmbH
Matthias Amelung
Julia Seelig

